Amt, Datum, Telefon

093 Stab Dezernat 3, 01.03.2011, 51-3450

Drucksachen-Nr.

2165/2009-2014

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	10.03.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aufstellen von Hundekotbeutelspendern in der Altstadt

Sachverhalt:

Die BV Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

In Bielefeld gibt es rd. 12.000 registrierte Hunde sowie eine unbestimmte Anzahl nicht registrierter Hunde. Ein Aspekt der Hundehaltung ist das Dauerthema Sauberkeit. Obwohl Tierhalter/innen nach § 3 der OBVO verpflichtet sind, die von ihren Tieren verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, kommt es vielerorts zu Verschmutzungen.

In diesem Zusammenhang wird vielfach vorgeschlagen, dass durch das Aufstellen von Beutelspendern für Hundekot (HKBS) als Angebot für die Hundehalter/innen eine Verbesserung der Situation erreicht werden kann.

Der Umweltbetrieb hat Ende 2009 überschlägig ermittelt, dass für die Anlagen im Stadtgebiet gut 180 HKBS erforderlich wären. Neben Investitionskosten (einschl. des Aufstellens) von rd. 60.000 € wird mit jährlichen Folgekosten (Beutel, Schadensbeseitigung) von ca. 40.000 € gerechnet. Bisher hat der Umweltbetrieb drei Beutelspender im Nordpark und am Stadtpark Brackwede probeweise aufgestellt.

Die Verwaltung hält es – auch vor dem Hintergrund der derzeitigen Haushaltsituation – für nicht vertretbar, eine solch umfassende Ausstattung vorzunehmen. Zusätzliche HKBS sind lediglich für die Hundeauslaufbereiche vorgesehen. Ansonsten ist eine Aufstellung nur über Sponsoring denkbar.

Die Kaufmannschaft Altstadt e.V. hatte dem Oberbürgermeister bereits vor einiger Zeit angeboten, die Beschaffung von Hundekotbeutelspendern (HKBS) in der Altstadt finanziell zu unterstützen.

In erster Linie sollen die HKBS in Verbindung mit vorhandenen Abfallbehältern in den Grünanlagen aufgestellt werden. Der Umweltbetrieb hat deshalb ein Modell ausgewählt (siehe Anlage 1), das sich an diesen Abfallbehältern befestigen lässt und auch in anderen städtischen Grünanlagen (z. B. am Obersee) aufgestellt wird. Die Kosten belaufen sich auf rd. 175 €/Stück. Für den Sponsoringvertrag wurden gemeinsam mit der Kaufmannschaft mögliche Standorte für die HKBS in der Altstadt gesucht. Neben 8 Standorten in Grünanlagen wünscht die Kaufmannschaft auch die Aufstellung von 4 HKBS in der Fußgängerzone. Die Hundekotbeutelspender erhalten das Logo der Kaufmannschaft als Hinweis auf den Sponsor. Die Kaufmannschaft Altstadt e.V. stellt dafür 3.000 € zur Verfügung.

In der Fußgängerzone können die HKBS nicht direkt an den Abfallbehältern befestigt werden, da

dort andere Modelle als in den Grünanlagen aufgestellt sind. Sie sollen aber in unmittelbarer Nähe zu vorhandenen Abfallbehältern aufgestellt werden; möglichst ohne das Pflaster aufzunehmen. Folgende Standorte sind vorgesehen (siehe Anlage 2):

Anbringung an Abfallbehältern der Grünunterhaltung des UWB:

- Grünfläche Leineweber/Altstädter Kirche (1)
- Bismarckdenkmal, Oberntorwall (2)
- Park der Menschenrechte, Lutterfreilegung (3)
- kl. Grünfläche am Nebelswall (4, gegenüber ehem. Rodin)
- Niederwall, Café Ulmengarten (5)
- Mirabellenplatz (6)
- Ulmenwall (7, zwischen Bunker und Neustädter Str.)

Aufstellung nahe den neuen Abfallbehälter in der Fußgängerzone:

- Alter Markt (8, neben dem Abfallbehälter an den Arkaden des TAM oder kleines Pflanzquadrat an der östlichen Gebäudeseite des TAM)
- Jodokuskirchplatz (9, evtl. Baumbeet oder neben dem Abfallbehälter an der Sparkasse)
- Gehrenberg (10, am Ende der Fußgängerzone, evtl. am Laternenmast)
- Niedernstr. (11, evtl. Baumbeet oder neben dem Abfallbehälter bei der Neuen Westfälischen)

Zusatzstandort (Kirchengemeinde hat zugestimmt)

- Grünfläche an der Neustädter Marienkirche (12)

Das Auffüllen der HKBS mit Beuteln übernimmt der Umweltbetrieb. Das Siegerbüro Lützow 7 des Wettbewerbs Altstadtsanierung wurde über die geplanten Standorte der Beutelspender in der Fußgängerzone im Vorfeld schriftlich informiert. Eine abschließende Stellungnahme liegt noch nicht vor. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

Beigeordnete **Anja Ritschel**	